

**Niederschrift Finanzausschuss  
(Sitzung FIA/016/2014-2020)**

am 04.06.2018	von 16:00 Uhr bis 18:25 Uhr
im Sitzungsraum im Hohenzollernbad, EG 12, Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach	

**Teilnehmer:**

Vorsitz  
Margit Ahus

Mitglieder		Bemerkungen
Ahus, Margit	CDU	
Osterberg, Axel	CDU	
Albowitz-Freytag, Ina	FDP/FWO/DU	
Engelbertz, Otto-Christian	CDU	
Jehnes, Klaus	CDU	
Kuxdorf, Dieter	SPD	
Mederlet, Frank	SPD	
Nietsch, Robert-Andreas	GRÜNE	
Schmitz, Christoph	CDU	
Stinner, Hans-Peter	UWG	
Wurth, Ralf	SPD	
Schäfer, Udo	parteilos	
Hillrichs, Birgit	CDU	Vertretung für Herrn Rolf Schulte
Hücker, Manfred	CDU	Vertretung für Frau Annette Tillmann

Entschuldigte Mitglieder		
Crummenerl, Horst	AfD	
Mann, Marco	SPD	
Schulte, Rolf	CDU	
Schumann, Knut	DIE LINKE	

Teilnehmer Verwaltung	
KD	Klaus Grootens
LKBD	Uwe Stranz
KBD	Gabriele Keil-Riegert
KOVR	Wolfgang Hamm
KOVR	Dietmar Kascha
KVR	Stefan Heße
KAR	Rainer Schmidt
KOI	Lisa Höller

Gäste:

Frau Dana Imken und Herr Kolja Burgräf von der Assmann-Gruppe

Die Niederschrift führt Rainer Schmidt.

Die Vorsitzende, Frau Ahus, eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Mitglieder, Frau Imken und Herrn Burgräf von der Assmann-Gruppe sowie die Vertreter der Presse.

Frau Ahus stellt fest,

1. dass unter dem 17.05.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist die Vorsitzende darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Herrn Wurth, Fraktion SPD, mit unterzeichnet wird.

Als Tischvorlage liegen zu TOP 8.1 eine Tabelle „Hochrechnung/Prognose Rechnungsergebnis 2018“ sowie die Mitteilung „Auswirkungen des letzten Tarifabschlusses und der neuen Entgeltordnung zum TVöD auf den Personalhaushalt“ aus.

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt festgestellt:

### Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
<b>A Öffentlicher Teil</b>		
1	Einwohnerfragen	
2	Entwicklung der Immobilienstruktur des Oberbergischen Kreises; hier: Zentralisierung von Verwaltungseinheiten	1277/14-20/I
3	Konzept zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW. BANK.Gute Schule 2020“	1260/14-20/I
4	Öffentlicher Personennahverkehr – Novellierung der Richtlinie des Oberbergischen Kreises zur Förderung nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW	1281/14-20/IV
5	Bericht zur Entwicklung der bilanziellen Pensionsrückstellungen und des Kapitalstocks Pensionsrücklage beim Oberbergischen Kreis	1304/14-20/I
6	Anträge	
7	Anfragen	
8	Mitteilungen	
8.1	Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2018	1319/14-20/I
<b>B Nichtöffentlicher Teil</b>		
9	Anträge	
10	Anfragen	
11	Mitteilungen	

\* \* \* \* \*

<b>A Öffentlicher Teil</b>		
<b>Zu TOP 1:</b>	<b>Einwohnerfragen</b>	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

<b>Zu TOP 2:</b>	<b>Entwicklung der Immobilienstruktur des Oberbergischen Kreises; hier: Zentralisierung von Verwaltungseinheiten</b>	<b>1277/14-20/I</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Grootens erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Gebäudesituation des Oberbergischen Kreises und die Bedarfe der Verwaltung.</p> <p>Im Anschluss präsentieren die Vertreter der Assmann-Gruppe, Frau Imken als Projektleiterin und Herr Burggräf als zuständiger Bereichsleiter, die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie.</p> <p>Fragen der KTM Jehnes, Schmitz, Wurth, Stinner, Albowitz-Freytag und Nietsch werden von Herrn Grootens und Herrn Heße sowie den Vertretern der Assmann-Gruppe beantwortet.</p> <p>Die Vorträge sind der Originalniederschrift beigelegt und im Kreistagsinformationssystem abrufbar.</p>	

<b>Zu TOP 3:</b>	<b>Konzept zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW. BANK.Gute Schule 2020“</b>	<b>1260/14-20/I</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf im Gremium.</p> <p>Der <u>Finanzausschuss</u> empfiehlt dem Kreistag <b>einstimmig</b> folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 1:**

Der Kreistag beschließt das Konzept zur Inanspruchnahme der Kreditkontingente aus dem Förderprogramm des Landes „NRW.BANK.Gute Schule 2020“.

<b>Zu TOP 4:</b>	<b>Öffentlicher Personennahverkehr – Novellierung der Richtlinie des Oberbergischen Kreises zur Förderung nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW</b>	<b>1281/14-20/IV</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Eine Nachfrage von Frau Albowitz-Freytag wird von Herrn Stranz beantwortet.</p> <p>Der <u>Finanzausschuss</u> empfiehlt dem Kreistag <b>einstimmig</b> folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 2:**

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte „Richtlinie des Oberbergischen Kreises zur Förderung nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW“ sowie deren Anlage mit Wirkung zum 01.07.2018.

<b>Zu TOP 5:</b>	<b>Bericht zur Entwicklung der bilanziellen Pensionsrückstellungen und des Kapitalstocks Pensionsrücklage beim Oberbergischen Kreis</b>	<b>1304/14-20/I</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Hamm informiert in einem Powerpointvortrag über die Entwicklung der bilanziellen Pensionsrückstellungen und des Kapitalstocks Pensionsrücklage beim Oberbergischen Kreis und beantwortet eine Nachfrage des Ausschussmitglieds Jehnes. Der Vortrag ist der Originalniederschrift beigefügt und im Kreistagsinformationssystem abrufbar.</p>	

<b>Zu TOP 6:</b>	<b>Anträge</b>	
	Es liegen keine Anträge vor.	

<b>Zu TOP 7:</b>	<b>Anfragen</b>	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

<b>Zu TOP 8:</b>	<b>Mitteilungen</b>	
<b>Zu TOP 8.1:</b>	<b>Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2018</b>	<b>1319/14-20/I</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Grootens erläutert die als Tischvorlage ausgegebene Hochrechnung/ Prognose zum Rechnungsergebnis 2018 und beantwortet Fragen von Ausschussmitglied Albowitz-Freytag. Zur Situation des Sozialetatats macht Herr Kascha (Leitung Amt für Soziale Angelegenheiten) ergänzende Angaben.</p> <p>Die als Tischvorlage verteilte Mitteilung zu den Auswirkungen des letzten Tarifabschlusses und der neuen Entgeltordnung zum TVöD auf den Personalhaushalt wird dem Wunsch des Gremiums entsprechend wie folgt durch die Personalverwaltung konkretisiert:</p> <p>„Den zum jetzigen Zeitpunkt zu erwartenden Überschreitungen des Personalkostenansatzes in Höhe von rd. 2,5 Mio. € liegen Entwicklungen zu Grunde, die zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung des Doppelhaushaltes 2017/2018 noch nicht bekannt und so auch nicht absehbar waren.</p> <p>So führen der Tarifabschuss für die Beschäftigten (+ 3,19 %) zusammen mit der Besoldungserhöhung für die Beamtinnen und Beamten (+ 2,35 %) in 2018 voraussichtlich zu Mehraufwendungen in Höhe von rd. 975.000 €. Es wird zudem erwartet, dass die unterschiedlichen Auswirkungen, die sich aus der neuen Entgeltordnung ergeben, Mehraufwendungen im Umfang von rd. 485.000 € verursachen. Im Beamtenbereich ergibt sich in 2018 ein zusätzlicher Versorgungsaufwand in Höhe von ca. 740.000 €.</p>	

	<p>Darüber hinaus war es erforderlich, in einigen Bereichen der Kreisverwaltung personelle Verstärkungen vorzunehmen. Zum Abbau von Rückständen in der Waffenbehörde mussten befristete Personalverstärkungen im Umfang von 3,0 Stellen vorgenommen werden. Gesetzliche Veränderungen im Bereich „Unterhaltungsvorschussleistungen“ führten zu einer deutlichen Steigerung der Zahl der Neuanträge und durch nunmehr längere Falllaufzeiten zu einem dauerhaft vermehrten Bearbeitungsaufwand, so dass dieser Bereich im Umfang von 2,0 Stellen verstärkt werden musste. Weiterhin haben sich die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für eine zentrale Bearbeitung des Aufgabengebietes „Unterhaltsheranziehung“ durch den Oberbergischen Kreis ausgesprochen. Der Oberbergische Kreis nimmt diese Aufgabe nunmehr seit dem 01.01.2018 mit eigenem Personal wahr. Hierfür mussten 2,0 Stellen überplanmäßig eingerichtet und besetzt werden. Die erforderlichen Personalverstärkungen führen in 2018 insgesamt zu Mehraufwendungen in Höhe von rd. 300.000 €.“</p> <p>Herr Grootens informiert den Finanzausschuss darüber, dass es für den kommenden Kreisausschuss und Kreistag eine Vorlage des Jugendamtes über eine „überplanmäßige Auszahlung“ geben werde, für die es in 2018 aber eine 100%ige Deckung gebe. Darüber hinaus werde der Kreistag gebeten, bereits jetzt für 2019 eine Finanzierungszusage für 16 neue KiTa-Gruppen zu geben.</p>
--	---

<b>B Nichtöffentlicher Teil</b>
---------------------------------

<b>Zu TOP 9:</b>	<b>Anträge</b>	
	Es liegen keine Anträge vor.	

<b>Zu TOP 10:</b>	<b>Anfragen</b>	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

<b>Zu TOP 11:</b>	<b>Mitteilungen</b>	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

gez.

---

Margit Ahus  
- Vorsitzende -

gez.

---

Ralf Wurth  
- Ausschussmitglied -

gez.

---

Rainer Schmidt  
- Schriftführer -

gez.

---

Gesehen:  
Reinhard Schneider  
- Leiter Leitungsstab -

gez.

---

Klaus Grootens  
- Kreisdirektor -